# Die Sitzung der Rates für die Zusammenarbeit mit religiösen Vereinigungen unter dem Präsidenten der Russischen Föderation findet statt



***Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 28.10.2022.*** Am 27. Oktober fand mit dem Leiter der Administration des Präsidenten Russlands A. E. Waino an der Spitze die ordentliche Sitzung des Rates für die Zusammenarbeit mit religiösen Vereinigungen unter dem Präsidenten der Russischen Föderation statt.

An der Tätigkeit des Rates beteiligten sich die Oberhäupter der religiösen Organisationen, die Vertreter der Bundesbehörde und der Expertengemeinschaft.

Seitens der Russischen Orthodoxen Kirche beteiligten sich an der Veranstaltung der Geschäftsführer des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Voskresensk Dionisius, der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Antonius, der Vorsitzende des Bildungsausschusses der Russischen Orthodoxen Kirche Erzpriester Maxim Kozlow, der Vorsitzende der Synodalen Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und

Medien W.R. Legoida.

Den Vortrag über die Tätigkeit der religiösen Organisationen der Russischen Föderation seit dem Anfang der Spezialoperation hielt W.R. Legoida.

Während der Sitzung wurde die Arbeit der zum Rat gehörenden religiösen Organisationen zur Durchführung der sozialen und Wohltätigkeitsprojekte während der Spezialoperation hoch eingeschätzt. Die religiösen Organisationen haben den Bürgern der Volksrepublik Lugansk und Donezk, der Gebiet Saporischschja und Cherson mehr als 4484 Tonnen humanitärer Hilfe gesammelt und gesendet. Im Großen und Ganzen wurden mehr als 614 000 Menschen unterstützt,die Betroffenen werden mit dem beständigen Warmverpflegung und der medizinischen Betreuung versorgt. Außerdem wurden die Wasserfiltersysteme, Stromerzeuger gekauft und gesendet, es wurde nach Wasser gebohrt, die festestoffgetriebenen, Heiz- und Gaskessel, Benzingenerator, Gaskonvektor wurden gestellt, andere Maßnahmen wurden auch getroffen, um das friedvolle Leben in neuen Rechtssubjekten der Russischen Föderation wiederaufzubauen. Die Mitglieder des Rates betonten auch die Wichtigkeit des Wiederaufbaus der religiösen Infrastruktur in den Volksrepubliken Lugansk und Donezk, den Gebieten Saporischschja und Cherson.

Wie die offizielle Seite des Moskauer Patriarchats in Bezug auf **Kremlin.ru berichtet**, wurden zum Schluss der Sitzung die Fragen der Fortbildung des Rechts und der Rechtsanwendungspraxis im Bereich der Religionsfreiheit und der religiösen Vereinigungen betrachtet.

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/89754/